

, am 27.I.1926.

Lieber Junker,

Alle guten Wünsche für den weiteren Gang der Grabung
Ich habe eben Ihren Brief vom 21. J. M. bekommen und danke
Ihnen sehr für den überaus erfreulichen Bericht. Ich kann mir
die Ueberraschung denken, die Ihnen die Sargkammer des Kaj-en-
anch bereitet hat. Sie haben recht, dass solch ein Fund schon
die Arbeit lohnt. Hoffentlich lässt sich die Kammer in Farben
festhalten.

Die Ihnen übersandten 750 Pfund haben Sie wohl mittler-
weile erhalten. Ihren zweiten Wunsch, ungehend alles zu haben,
was mein altes Schughl betrifft, wird Roeder erfüllen, der,
wie er schrieb, am 9. Februar in Gise eintrifft. Was an Zeichnung
und Aufnahmen gemacht war (mit Ausnahme einiger Tastversuche^{en}
im Anfang der Grabung 1903 ist alles aufgenommen worden) hat
Hoelscher im Lageplan, den Sie ja kennen, und in den Sonderauf-
nahmen der einzelnen Mastabas verarbeitet.

Ich fahre am 19. Februar von Triest ab, bin am 22. in Kairo,
werde mich am 23. bei Ihnen melden. Ob ich dann gleich meine
Arbeit in der Grabung beginnen soll oder meine anderen aegypti-
schen Aufgaben erledigen, hängt von Ihren Dispositionen ab. Ich
harre Ihrer Befehle.

Lk

am 27.1.1928

Lieber Junker,

Alle guten Wünsche für den weiteren Gang der Grabung und

Sie an besonders, demnächst die besten Grube zu bekommen und dann

Innen sehr für den überaus erhellenden Bericht. Ich kann mir

die Überzeugung danken, die Ihnen die Sarkkammer des Kä-

nach berichtet hat. Sie haben recht, dass sich ein Fund schon

die Arbeit lohnt. Hoffentlich lässt sich die Kammer in Würde

festhalten.

Die Ihnen überbrachten 750 Pfund haben Sie wohl mittler-

wie erhalten. Ihren zweiten Wunsch, umgehend alles zu haben

was mein altes Schuhtl betrifft, wird Roeder erfüllen, der,

wie er schrieb, am 9. Februar in Gize eintrifft. Was an Seite

und Ausnahmen gemacht war (mit Ausnahme einiger Lastversuche

im Anfang der Grabung 1923 ist alles aufgenommen worden) hat

Hoelscher im Tagebuch, den Sie ja kennen, und in den Sonder-

nahmen der einzelnen Mastabas verarbeitet.

Ich fahre am 19. Februar von Triest ab, bin am 22. in K

werde mich am 22. bei Ihnen melden. Ob ich dann gleich meine

Arbeit in der Grabung beginnen soll oder meine anderen zuge-

sehen Aufgaben erledigen, hängt von Ihren Dispositionen ab.

harte Ihrer Befehle.